

12. November 2001

NÖ Technologieoffensive schreitet voran: Holzcluster zieht nach einem Bestandsjahr Erfolgsbilanz

„Kooperieren statt Konkurrenzieren heißt die Devise für Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe. Clusterbildungen in diesem Bereich werden großgeschrieben, da durch Kooperation bei Forschung, Bildung, Produktentwicklung und Marketing die Wettbewerbsfähigkeit insgesamt steigt. Der erste, vor einem Jahr gebildete Zusammenschluss war der TecNetCluster Holz, und seine Erfolge beweisen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges“, urteilte Landesrat Ernest Gabmann über die Entwicklung des Holzclusters.

Arbeitsbeginn für den neuen Holzcluster war der 1. Jänner 2001, die Vorarbeiten unter der Patronanz der NÖ Entwicklungsagentur Eco Plus waren gründlich. Bisher sind schon 115 Partner im Holzcluster versammelt, dort sind 6.300 Mitarbeiter beschäftigt. 82 Prozent sind Kleinst- und Mittelbetriebe. Die durchschnittliche Forschungs- und Entwicklungsquote liegt mit 2,3 Prozent weit höher als bei der übrigen österreichischen Holzwirtschaft. 19 Projektideen aus den Bereichen Bauen mit Holz, Möbel und Design sowie Holz und Energie liegen vor, darunter auch grenzüberschreitende Kooperationen zu anderen Bundesländern. So bündelt beispielsweise die neue ARGE Holzbau Niederösterreich, eine Kooperation aus 13 Zimmereien, die Vorteile der Zusammenarbeit und betreibt eine gemeinsame Marke von Energiespar- und „Passivhäusern“. Auch Vertrieb und Marketing erfolgen gemeinsam. Dazu veranstaltet der Holzcluster auch noch eine Reihe von Informationsveranstaltungen.

Nähere Auskünfte zum Thema Holz und Holzcluster gibt es unter 02742/227 76.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at